

Westerwälder Zeitung

www.rhein-zeitung.de



Neurotisch, aber total normal

Oscar-Preisträgerin Diane Keaton stirbt im Alter von 79. Seite 14

Tierheilpraktikerin aus Unnau-Korb schreibt Zauberwald-Bände

Bei Buchmesse präsent. Seite 15

Das große Herbstgewinnspiel!

Alle Infos in der heutigen Gewinnspielanzeige Ihrer Zeitung!

Tagespreis 500 Euro!

Montag, 13. Oktober 2025 | 80. Jahrg. | Nr. 237

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG - SEIT 1946

7210 | F | 3,40 EURO

Westerwald

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/westerwald

Ihr Collie veränderte Sonja Hilpischs Leben

Coachin und Tierheilpraktikerin aus Unnau-Korb schreibt Bücher mit eigenen Rezepten für gesunde Hundeleckertis

Von Nadja Hoffmann-Heidrich

■ Unnau-Korb. „Und dann kam da ein Hund und veränderte mein Leben“ – dieser Satz ist prägend für die Biografie von Sonja Hilpisch. Nach einigen Berufsjahren als Industriekauffrau erfüllte sie sich vor rund 20 Jahren ihren Traum vom ersten eigenen Hund – und führt seither ein komplett anderes Leben. In Unnau-Korb betreibt sie die Hundeschule und Praxis für Tierheilkunde „Mundus Canis“ und schreibt besondere Backbücher, die sie selbst als das i-Tüpfelchen auf ihrer Entwicklung und als Herzensangelegenheit bezeichnet.

Der Hund, der ihr Leben vollständig auf den Kopf gestellt hat, war ihr Collie Merlin – „mein See-

„Genießt die gemeinsame Zeit, die ihr habt. Füllt sie mit wilden Abenteuern und stillen Momenten und eurer ganz eigenen Version vom Glück. Geht euren Weg – nicht den der anderen. Eure Optionen sind endlos!“

Diese Botschaft an alle Hundehalter liegt Sonja Hilpisch besonders am Herzen.

leehund“, sagt Hilpisch. Im Austausch mit anderen Hundebesitzern erfuhr sie damals, dass einige Halter beklagten, dass ihre Tiere zwar in der Hundeschule ein aufkonditioniertes Programm absolvierten, im normalen Alltag jedoch völlig überfordert waren. Das habe sie dazu motiviert, nach vielen Ausbildungen und Qualifizierungen ihre Hundeschule zu gründen. „Mit mir geht es dabei weniger um Perfektion, als um Team-Building unter Berücksichtigung ganzheitlicher Aspekte – und zwar zielführend und langfristig“, erklärt sie.

Das Konzept ihrer Hundeschule basiert auf individuellen Einzeltrainings. „Die Hunde, die heutzutage gemeinsam mit uns in unseren Familien leben, brauchen kein 08/15-Training ausschließlich basierend auf Unterordnung und Gehorsam. Meiner Meinung nach bedarf es einer Änderung des Menschen in Richtung Hund-gerechter und Hund-verständlicher Führung. Emotionen lassen sich nicht weg-



Sonja Hilpisch mit Nanuk (links, gestorben 2024) und Aragorn: Seit Jahren betreibt die frühere Industriekauffrau in Unnau-Korb die Hundeschule und Praxis für Tierheilkunde „Mundus Canis“. Seit 2023 schreibt sie zudem Bücher mit eigenen Rezepten für gesunde Hundeleckertis. Foto: Annett Baumgarten

nehmen oder -kommandieren. Verhalten und Emotionen müssen hinterfragt werden, und gegebenenfalls müssen auch gesundheitliche Aspekte als wesentliches und Unsichtbares für (vermeintliche) Fehlverhalten in Betracht gezogen werden“, sagt sie.

Auch solle der Umgang mit den Hunden stets so wohlwollend und Hilfestellung gebend sein wie möglich, aber andererseits so viel Grenzen setzend wie nötig. Verbunden mit authentischer und souveräner Führung habe man somit das ideale Grundgerüst für ein harmonisches Miteinander, weiß Hilpisch aus Erfahrung. Problematisch findet sie den Trend der Vermenschlichung des Hundes und

der häufig damit verbundenen Inszenierung auf Social Media.

Um direkt ein Gespür für Hund und Halter zu bekommen, empfängt sie ihre Kunden nicht auf einem Hundeparkplatz, sondern besucht die Hund-Mensch-Teams für ein erstes Anamnesegespräch in deren persönlichem Umfeld. Im Anschluss wird ein individuelles Trainingskonzept erarbeitet. Im Grunde, so erklärt die Expertin, sei es immens wichtig, zunächst einmal die Ursache für (vermeintliche) Fehlverhalten herauszufinden, und nicht nur am Symptom zu arbeiten.

Auch könne beispielsweise Aggressionsverhalten des Hundes auf Schmerzreize und/oder Krankheiten zurückzuführen sein. Aus die-

sem Grund absolvierte Hilpisch zusätzlich eine Ausbildung zur Tierheilpraktikerin.

Zu einem ganzheitlichen Ansatz gehört für Hilpisch auch eine vollwertige und bedarfsgerechte Ernährung der Hunde. So reifte in ihr der Gedanke, eigene Rezepte für Leckerlis zu entwickeln („ohne Farb-, Konservierungs- und Zusatzstoffe der Industrieprodukte“) und diese in speziellen Backbüchern zu veröffentlichen. Im Oktober 2023, am 5. Todestag ihres Collies Merlin, erschien in Erinnerung an ihn ihr erster Band aus der „Merlin-magisches-Zauberwald-Backbuch“-Reihe. Vor Kurzem hat Hilpisch nun ihr drittes Buch mit Rezepten für Hundeleckertis ver-

öffentlicht. Alle ihre Werke sind viel mehr als reine Rezeptsammlungen. Sie bieten zudem einen umfangreichen Serviceteil – etwa mit ernährungsrelevanten Ergänzungen und Austauschtabellen bei Unverträglichkeiten – sowie Geschichten und Gedanken, die zum Nachdenken, Träumen, Mitmachen, Innehalten und Schmunzeln anregen. Die Verlagsreihe ist auf die Werke aufmerksam geworden. So wird Hilpisch ihre Bücher nun auf der am 15. Oktober beginnenden Frankfurter Buchmesse präsentieren. Weitere Zauberwald-Bände sind geplant, kündigt sie an.

➤ Weitere Informationen gibt es unter www.mundus-canis.net

SPD: Leerstand im Internet vermarkten

Verbandsgemeinde Bad Marienberg soll Mitglied bei KIP werden

■ Bad Marienberg. Die SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Bad Marienberg hat beantragt, die Gemeinde möge an der Kommunalen Immobilienplattform (KIP) teilnehmen. Mit Verwunderung habe man von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) erfahren, dass bereits sieben Verbandsgemeinden (VG) aus dem Kreis diese Plattform nutzen, nicht aber Bad Marienberg. So Fraktionssprecher Kai Müller bestätigte, dass das Portal „eine Bereicherung hat und Vorteile zur Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden bietet“. Allerdings habe er noch Informationsbedarf in Details. Auch Grünen-Sprecher Thomas Zedro wünscht sich noch vertiefende Infos. Der Antrag wurde daher zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. nh

Imbiss: Polizei ermittelt weiter

■ Höhe. Auch Tage nach der Explosion eines Imbisswagens in Höhe der Ursache, warum es zu dem Vorfall gekommen ist, nicht bekannt. Wir haben bei der ermittelnden Polizei nachgefragt, die uns bestätigte, dass weiter ermittelt wird. Weitere Informationen gab es dazu nicht. Der letzte Knall bei der Explosion, der kilometerweit zu hören war, ver sprach am Mittwochmorgen nichts Gutes. Zum Glück blieb die Tankstelle, die sich unmittelbar neben dem betroffenen Imbiss befindet, verschont. Lediglich zu kleineren Beschädigungen am Gebäude sei es laut Polizei gekommen. Verletzt wurde niemand. Die Polizei erklärte bereits am Mittwoch, dass nicht von einem Fremdschuss auszugehen sei, und schätzte den Schaden auf etwa 40.000 Euro. bau